



Mehr Wissen.
Mehr Können.
Mehr Zukunft.

Bildungswerk
für **Kommunalpolitik**
Bayern e.V.

Geschäftsstelle – Berndorfer Straße 18 - 95347 Thurnau - Tel.: 09228 9969566 -Email: geschaeftsstelle@bkb-bayern.de

EINLADUNG - EINLADUNG - EINLADUNG

Am Freitag, 9. März 2018, um 19:00 Uhr

findet eine vom Freistaat Bayern geförderte Veranstaltung des Bildungswerkes für Kommunalpolitik Bayern e.V. in der

Auf Draht! gemeinnützige GmbH
Drahtzieherstraße 6
91154 Roth
☎ 09171 96 64 671

statt. Zu diesem Seminar laden wir Sie herzlich ein. Bitte geben Sie diese Einladung an die Mitglieder Ihres Orts- bzw. Kreisverbandes, Bürgermeister, Gemeinde, Stadt- und Kreisräte sowie an **interessierte Bürger** weiter. Das Seminar ist **kostenfrei**.

Das Bedingungslose Grundeinkommen

Referent: Prof. Dr. Sascha Liebermann, Alanus Hochschule, Alfter bei Bonn

Kurzbeschreibung: "Seit etwa zwölf Jahren wird über den Vorschlag eines Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE) in Deutschland öffentlich, über alle politischen Lager hinweg, diskutiert. Erneuten Schwung erhielt die Debatte zum einen durch die Volksabstimmung in der Schweiz im Juni 2016, zum anderen durch die Frage, welche Folgen wohl die Digitalisierung für die Arbeitswelt haben werde. Manche Länder erwägen Feldexperimente, um Auswirkungen zu erproben oder haben damit schon begonnen (z. B. Finnland, Niederlande, Kanada). Was macht den Vorschlag so weitreichend, weshalb stößt er auf solch vehemente Kritik?

Das BGE richtet sich, wenn man es systematisch betrachtet, gegen die Erwerbszentrierung der sozialen Sicherungssysteme und ihre Folgen. Ein legitimes Einkommen kann heute nur erzielt werden, indem man erwerbstätig ist. Alle Einkommensersatzleistungen wie Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, Rente usw. leiten sich davon ab. Entweder müssen Ansprüche auf Leistungen durch Erwerbstätigkeit erworben werden oder die Leistungsbezieher müssen danach streben, wieder in den Arbeitsmarkt zu gelangen – dazu dienen den zuständigen Behörden auch Sanktionsinstrumente. Diese Engführung des Leistungsverständnisses lässt andere Leistungsformen unter den Tisch fallen (sogenannte Care-Arbeit, bürgerschaftliches Engagement), die für ein Gemeinwesen ebenso unerlässlich sind. Sie untergräbt aber auch unternehmerische Initiative, weil der Sozialstaat ein ausgesprochenes Misstrauen in die Bereitschaft sich einzubringen ausspricht. Ein BGE würde unternehmerische Initiative hingegen stärken und einen längeren Atem für die Entwicklung sowie Durchsetzung von Ideen und Produkten ermöglichen.

Noch weitreichender sind die Folgen für das Selbstverständnis als Gemeinwesen. Wovon lebt die Demokratie, von Vertrauen oder bevormundender Anleitung? Wissen die Bürger nicht selbst am besten, welches Leben sie leben sollen oder muss ihnen das nahegelegt werden? Wäre demnach ein BGE nicht ganz einfach eine konsequente Fortentwicklung des Sozialstaats aus dem Geist der Demokratie?"

Wegen der notwendigen organisatorischen Vorbereitungen bitten wir, bis spätestens Mittwoch vor dem Veranstaltungstag, um Ihre Anmeldung. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung, so schnell wie möglich, direkt an den für Sie zuständigen Bildungsbeauftragten.

Michael Schmitz
Im Brühl 18
91183 Abenberg
☎ 01522 1920244
webmaster@bkb-bayern.de

Benutzen Sie bitte zur Anmeldung unsere Homepage unter <http://bkb-bayern.de/mfr.html#anmeldung>. Sie erhalten dabei eine Anmeldebestätigung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmitz

Bildungsleiter

i. A. Gabriele Förster, BKB-Geschäftsstelle

- unser Programm unter www.bkb-bayern.de -